

# Besser doch nicht in die Cloud?

Aus Anlass der aktuellen Spionage-Enthüllungen weist die paginaNet GmbH, Anbieter von MIS-Systemen für die Druckindustrie, auf die Risiken und Einschränkungen bei der Nutzung von Cloud-Lösungen hin. paginaNet empfiehlt, Betriebs- und Kundendaten besser nicht in Cloud-Lösungen zu speichern. Es seien noch zu viele Fragen offen.

Text: paginaNet

Wie Sebastian Weyer, Geschäftsführer der paginaNet GmbH, deutlich macht, können die auch von einigen MIS-Anbietern propagierten Cloud-Lösungen erhebliche Schwierigkeiten beim Kundendatenschutz, bei der Einforderung von Schutzrechten sowie bei der Rechtsicherheit auslösen. Dies gelte besonders dann, wenn sich die Cloud außerhalb von Deutschland befinde. Hinzu käme, dass der Zugriff auf die Daten aufgrund fehlender Bandbreiten häufig gar nicht verlässlich möglich sei. Die Dortmunder paginaNet GmbH, die in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland rund 500 Kunden betreut, regelt die Datenverwaltung bislang ausschließlich über Inhouse-Lösungen. Der Zugriff von außen erfolgt über VPN-Verbindungen. In Kombination mit einem Terminal-Server sei dies eine schnelle und sichere Lösung.

## Berechtigte Vorbehalte

Der IT-Dienstleister sieht sich in seinen Vorbehalten gegenüber der Cloud durch Gespräche mit Unternehmen und Juristen, aber auch durch Aussagen des Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Peter Schaar, bestätigt. Der hatte im Zusammenhang mit den Lausch- und Spähangriffen des englischen und amerikanischen Geheimdienstes unter anderem im ZDF darauf hingewiesen, dass sich Unternehmen gut überlegen sollten, Daten in der Cloud zu speichern, jedenfalls so-

weit sie sich außerhalb von Deutschland befindet.

»Unternehmen, die nach einem Ausflucht in die Cloud wieder zur alten Inhouse Server-Lösung zurückkehren, haben uns geschildert, welche Sorgen die entsprechenden Varianten bei ihnen auslösten«, schildert Sebastian Weyer.

So hätte ein Unternehmen berichtet, dass die Firmen-Daten zunächst in Deutschland hinterlegt, später allerdings wohl ins Ausland transferiert worden seien. Es sei so ständig die Angst vorhanden gewesen, dass der Zugriff gekappt werden könne.

## Rechtliche Kritik

Die Frage, in welchem Land die Daten gespeichert sind, bringt inzwischen auch mehr und mehr Anwälte gegen Cloud-Lösungen auf. Die Auf-

tragsdatenverwaltung, das heißt die Verarbeitung und Speicherung von Daten Dritter, setze laut deutschem Gesetz voraus, dass der Auftragnehmer jederzeit Herr über die Daten sein müsse und dass die Daten beim eingesetzten Dienstleister jederzeit überwacht werden könnten. Die Übermittlung von Daten in Länder außerhalb der EU sei aus diesem Grund überaus problematisch und in vielen Fällen ohne die ausdrückliche Zustimmung des Betroffenen nicht zulässig.

Hinzu komme, urteilen die Juristen, dass die Durchsetzung von geistigen und gewerblichen Schutzrechten schwierig sein könnte, schließlich gelte immer das Recht des Landes, in das die Daten ausgelagert sind.

## Verfügbarkeit

Ein Risiko der Cloud-Lösung stellt nach Meinung der PaginaNet GmbH auch die Datenverfügbarkeit sowie die Geschwindigkeit der Datenübermittlung dar. Beispiele aus der Praxis zeigten, dass vor allem bei geringen Bandbreiten oder Schwankungen die Bearbeitung von Angeboten und Aufträgen zum Teil nur sehr schwer möglich sei. Dies gelte insbesondere dann, wenn viele Anwender gleichzeitig auf die Daten in der Cloud zugreifen würden, dafür aber womöglich nur eine Leitung zur Verfügung stehe.

»Unsere Erfahrungen mit Kunden zeigen, dass die Cloud-Lösung sehr gewöhnungsbedürftig sein kann, da

## PAGINANET

Die PaginaNet GmbH ist Dienstleister für MIS-Systeme in Druck- und Medienunternehmen. 2009 als Management Buy-Out von den Beratungsgesellschaften der Landesverbände der Druckindustrie in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen beziehungsweise dem Softwarebüro Dohmann gegründet, bietet das Unternehmen Beratung bei der Prozessoptimierung, der IT-gestützten Kalkulation, Angebotserstellung, Produktionslaufsteuerung sowie der Anbindung und Nutzung von Digitaldruck, JDF oder Web-to-Print. Des Weiteren ist das Unternehmen für die Entwicklung, den Vertrieb, die Implementierung und die Kundenbetreuung der MIS-Software pagina|net sowie aller ihrer Vorgängerprodukte zuständig.

durch die Internetverbindung Daten oftmals nur zeitverzögert einzugelassen sind«, sagt Sebastian Weyer. »Mit solchen Nachteilen muss dann im ganzen Unternehmen gearbeitet werden, ganz unabhängig davon, ob der Vorteil des Zugriffs von überall genutzt wird oder nicht.« Unter dem Strich seien so viele Unternehmen aus Sicherheitsgründen und aus Anwendungsgründen wieder froh, eine klassische Desktop-Lösung anzuwenden.

➤ [www.paginanet.de](http://www.paginanet.de)



DRUCKMARKT  
**impressions**

Lesen Sie alle 14 Tage  
aktuellste Nachrichten und  
Artikel im PDF-Magazin  
»Druckmarkt impressions«.

[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)

IFRA Expo & Conference  
7-9 October, Messe Berlin, Germany

# World Publishing Expo 2013

Die führende Technologie-Messe für Lösungen  
rund um das Publizieren auf Tablet-Computern, Mobiltelefonen,  
in gedruckter Form und online.